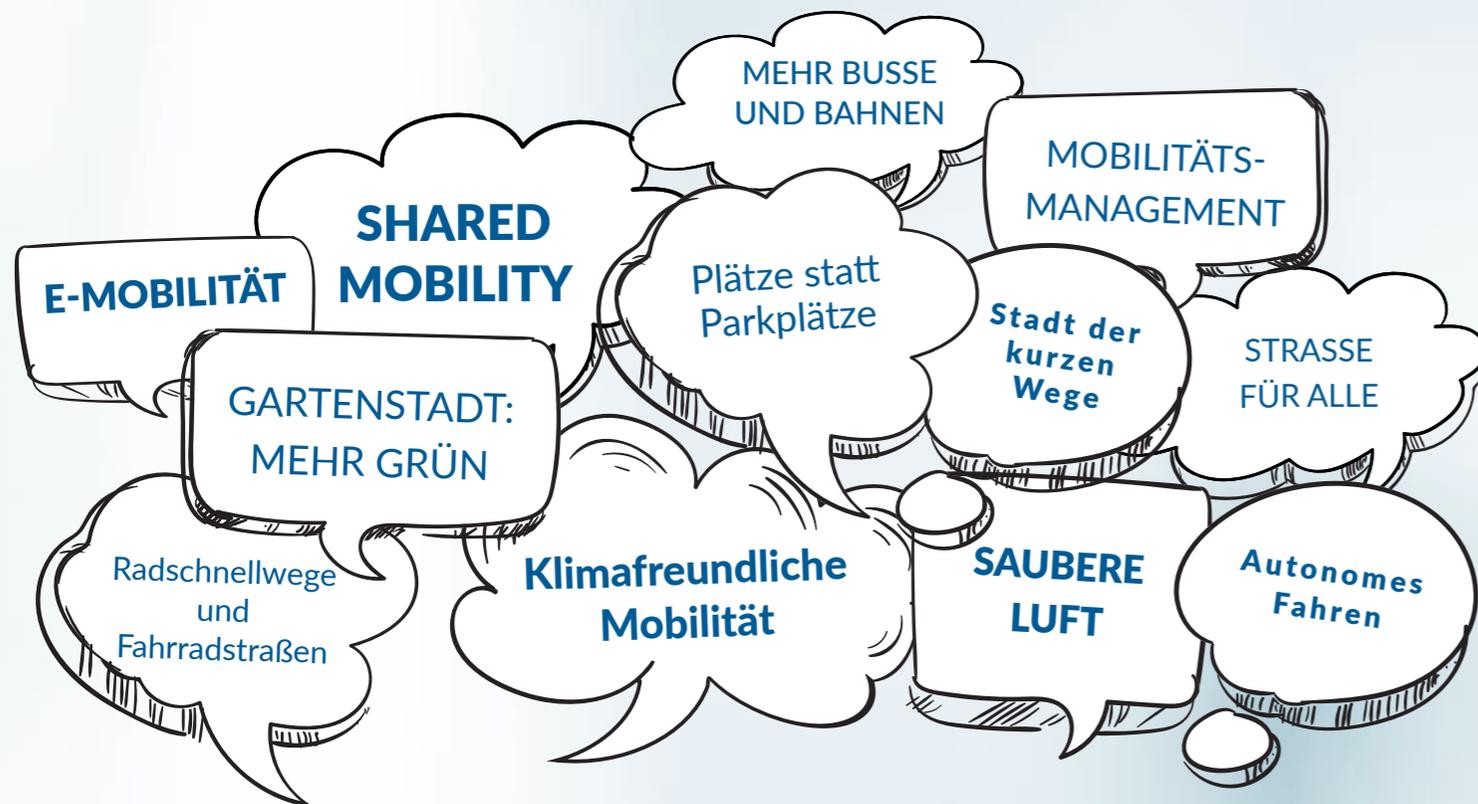




PLANE DEINE STADT!

Zukunft gestalten –
Verkehrsplaner/-in werden

WELT VERBESSERN, UMWELT RETTEN, MOBILITÄT REVOLUTIONIEREN?



DER JOB FÜR KREATIVE KÖPFE

Verkehrsplaner/-innen machen übrigens was?

Verkehrsplaner/-innen bringen Städte, Regionen, Länder und auch Menschen in Bewegung. Mit ihren Ideen und Konzepten lenken sie Verkehrsströme und koordinieren das Mobilitätssharing unterschiedlicher Verkehrsträger durch kluges Mobilitätsmanagement. Sie entwickeln Straßen und Wege, gestalten städtische Viertel und Quartiere mit und geben den Takt vor bei Bus und Bahn. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Stadt- und Klimaplanung erdenken sie Visionen einer lebendigen, lebenswerten Stadt mit „grüner“ Mobilität und sorgen für die praktische Umsetzung. Natürlich so, dass alles läuft – und zwar möglichst reibungslos und emissionsfrei!

Ganz schön herausfordernd

Aber spannend! Es ist eine große Aufgabe, die verschiedenen Bedürfnisse und Notwendigkeiten unter einen Hut zu bringen. Von Menschen, Umwelt, Klimawandel und Gesellschaft. Von Stadt, Land und Fluss. Von Fußgängern, Rad- und Autofahrern. Von öffentlichem Fern- und Nahverkehr sowie Last- und Lieferverkehr.

Das erfordert ein Höchstmaß an Vielseitigkeit. Denn erst durch das Zusammenspiel von konzeptionellem Denken, kreativer Gestaltung, Infrastrukturplanung, Digitalisierung, technischem Know-how, Management, Kommunikation und Moderation entstehen Lösungen, die unsere Zukunft prägen.

Wenn das gelingt, hat man wirklich etwas bewegt.

... WERDE VERKEHRSPLANER/-IN!

ALLES ANDERE ALS LANGWEILIG

Ist theoretisch alles im Blick, kann es praktisch losgehen.

Als Verkehrsplaner/-in ...

- ... liegt dein Schwerpunkt in der Verkehrsinfrastruktur, dem Verkehrssystem und der Mobilitätsentwicklung. Du planst und entwirfst Verkehrsanlagen (Parkräume, Radwege, Mobil-/Fahrradstationen, Haltestellen ...) für alle Verkehrsarten und entwickelst nachhaltige Verkehrskonzepte für Stadt und Land. Dazu bringst du deine Fantasie und Kreativität bei der Gestaltung von Straßenräumen, Grünanlagen und Plätzen ins Spiel.
- ... entwickelst du gemeinsam mit Stadt- und Raumplaner/-innen neue Wohnquartiere mit einer zukunftsfähigen Mobilitätsinfrastruktur und einer langfristigen Mobilitätsplanung.
- ... kannst du die Stadt „neu denken“ und befasst dich mit Formen emissionsarmer Verkehrsarten wie Elektro- und Wasserstoffantrieben sowie Fragen des autonomen Fahrens.
- ... baust und erneuerst du Straßen, Brücken, Verkehrsanlagen sowie Geh- und Radwege, organisierst als Bauleitung „vor Ort“ das Baugeschehen und sorgst für eine wirtschaftliche Bau- und Vertragsabwicklung.
- ... ist Multimobilität für dich kein Fremdwort, weil du stets die Verknüpfung und Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsmittel im Fokus hast. Du weißt zum Beispiel, dass nachhaltige Mobilität ohne ein hochwertiges ÖPNV-Angebot kaum möglich ist.
- ... förderst du das urbane Klima und die Gesundheit der Stadtbewohner/-innen mit großzügigem Raum für eine körperaktive fußgänger- und fahrradfreundliche Infrastruktur. Dazu gehören Barrierefreiheit, Fußgängerzonen, autofreie- und verkehrsberuhigte Straßen, Radschnellwege, Fahrradtrassen, Ampelvorrangschaltungen, Leihradsysteme, automatisierte Fahrradstationen und vieles mehr.
- ... entwickelst du gemeinsam mit Agenturen Kampagnen, um für deine Ideen und Konzepte zu werben sowie Veranstaltungen durch deine Präsentationen und Moderationen erfolgreich zu gestalten.



Also:

Es ist keine Frage, ob du eher technisch begabt oder gerne digital unterwegs bist, ob du gestalterische Talente oder ein Faible fürs Management hast oder ob du deine Zukunft lieber im kommunikativen Bereich siehst – der Beruf der Verkehrsplanerin bzw. des Verkehrsplaners bietet dir alle Möglichkeiten für eine berufliche Selbstverwirklichung.



Der Job könnte genau das Richtige für dich sein?

Wunderbar, als Vollblut-Planer/-in mit Lust, die Verkehrswelt neu zu denken, zu gestalten oder gar auf den Kopf zu stellen, bist du sehr gefragt! Der zukünftige Bedarf an Verkehrsplanerinnen und -planern, insbesondere in Städten und Gemeinden, in städtischen Mobilitäts- und Umweltbüros sowie in Ingenieur- und Planungsbüros, ist schon lange weit größer als die zu erwartende Anzahl der Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Das heißt, die Karrierechancen sind sehr groß. Voraussetzung ist ein Studium im Bereich Verkehrswesen. Eine Vielzahl von Unis und Hochschulen bieten passgenaue Studiengänge an.

Mehr Infos unter:
www.plane-deine-stadt.de/studienangebote-in-nrw

DAS BRINGST DU MIT

Viele orientieren sich bei der Berufswahl an ihren Stärken in bestimmten Schulfächern. Aber lass dich nicht irritieren: Es ist die Kombination aus verschiedenen Bereichen, die in vielen Berufen maßgeblich ist. Gerade als Verkehrsplaner/-in hast du einen sehr vielschichtigen Beruf und profitierst von deinem Wissen aus unterschiedlichen Schulfächern.

Dein Lieblingsfach: Durchblick!

Klare Sache: Gute Noten sind immer wichtig, aber längst nicht alles. Wenn du dich für folgende Bereiche wirklich interessierst, ist alles möglich.

Deutsch

Reden, überzeugen, präsentieren, moderieren – ein gutes Sprachgefühl verschafft dir später den Zugang in Bürgerschaften, Politik, Initiativen.

Geografie

Die Zusammenhänge in der Welt zu verstehen hat dich immer schon interessiert? Prima, im Verkehrswesen verbindest du „Stadt, Land, Fluss“ und beschäftigst dich mit aktuellen Themen wie Klimawandel, Urbanität, Trends und vielem mehr.

Mathematik

Gutes, solides Wissen ist zwar von Vorteil, du musst aber keinesfalls ein Mathegenie sein. Ein sicherer Umgang mit statistischen Methoden ist ebenfalls nützlich.

Informatik

Wissen über Datenstrukturen und Softwareanwendungen erleichtert dein Studium. Wenn Du kein Vorwissen hast – kein Problem, die wichtigsten Programme lernst du im Rahmen des Studiums.

Kunst

Ein „Blick“ für Gestaltung, Design und Grafik erleichtert dir den Entwurf und die Möblierung von Straßen und Plätzen, Haltestellen und anderen Verkehrsanlagen im öffentlichen Raum.



SCHULFÄCHER:

➔ MATHE ➔ KUNST
➔ DEUTSCH ➔ INFORMATIK
➔ GEOGRAFIE



Deine persönlichen Talente

Was zeichnet dich als Person aus? Wo liegen deine ureigenen „Soft Skills“, die du im Job gerne anwenden willst? Für Verkehrsplaner/-innen der Zukunft sind folgende Fähigkeiten ideal:

Ganzheitliches Denken

Du siehst von Natur aus immer über den Tellerrand hinaus, hast vieles im Blick und gleichzeitig auch das große Ganze vor Augen? Ausgezeichnet! Denn Mobilität heute besteht nicht nur im komplexen Zusammenspiel sehr unterschiedlicher Verkehrsträger, sondern wirkt auch zusammen mit Stadtplanung, Ökologie, Klimaschutz, Gesundheit und vielem mehr.

Führungsqualitäten

Als Verkehrsplaner/-in bist du bei Projekten oft die/der Ansprechpartner/-in. Coaching und Anleitung von internen und externen Mitarbeiterteams gehört zu deinen Führungsaufgaben.

Flexibilität

Verkehrsplanung ist kein Job von der Stange. Fristen und spezifische Prioritäten für Projekte ändern sich häufig. Das heißt, flexibel sein, Abläufe ändern und Arbeitsschritte spontan anpassen zu können und bei all dem den großen Plan und den roten Faden des Projekts nicht zu vergessen.

Kommunikationsfähigkeit

Der Dialog mit Behörden, der Öffentlichkeit, der Geschäftswelt, Initiativen und Mitgliedern gewählter Räte und Gremien, dem Stadtrat und den politischen Parteien ist Teil deiner Aufgabe. Vor und mit Menschen deine Ideen zu präsentieren und mit ihnen in einen Dialog zu treten sollte dir Spaß machen; dabei wäre eine gute Portion Eloquenz ideal.

Analytische Fähigkeiten

Umweltstudien, Verkehrsstudien, Forschungsberichte etc. werden deine ständigen Begleiter sein. Erfahrungen mit statistischen Methoden, aber insbesondere die Fähigkeit, die wesentlichen Informationen daraus zu extrahieren, solltest du mitbringen.

Beratungstalent

Verkehrsplanung bringt Menschen unterschiedlicher Berufe, Meinungen und Interessen zusammen. Argumentieren, diskutieren, abwägen und vermitteln gehört folglich zu deinem Job. Kompromissfähigkeit, Empathie und Toleranz machen es dir darüber hinaus definitiv leichter.

Mehr Infos unter:

www.plane-deine-stadt.de/verkehrsplanerwerden/eignung

ERST PROBIEREN – DANN STUDIEREN

Theorie ist gut, aber zusätzliche praktische Erfahrung vor dem Studium ist noch besser.

Die Digitale Schnupperstunde

Du willst noch vor der Einschreibung schon einmal in den Studienalltag eintauchen? Verschiedene Universitäten bieten dir eine digitale Schnupperstunde an. Du lernst Dozentinnen und Dozenten kennen und atmest das Flair der Hörsäle. Ein Angebot digitaler Veranstaltungen findest du auf unserer Website.

Ein Praktikum

Lieber gleich rein ins praktische Verkehrsplanen? Dann sind Planerbüros und kommunale Dienststellen deine Ansprechpartner. Praktika für Schüler/-innen sind allerdings nicht leicht zu bekommen. Tipps und Empfehlungen wie's klappen kann, gibt's bei uns im Web: www.plane-deine-stadt.de/Verkehrsplaner-werden/praktikum.



UNSER TIPP: KNÜPFE KONTAKTE!

Nimm schon während des Studiums Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern auf und bring dich ins Gespräch. Zum Beispiel mit einer Initiativbewerbung für ein Praktikum oder für einen Studentenjob. Umso leichter wird später dein Berufseinstieg.



DAS STUDIUM – WO, WAS, WIE?

Uni, HAW? Generalisieren, spezialisieren?
Das „eine“ Studium des Verkehrswesens gibt es nicht.

Jede Uni oder FH hat eigene Konzepte und Zugänge zum Beruf, gewichtet Praxis und Theorie unterschiedlich.

Generell läuft es meist so: Du entscheidest dich zuerst für ein ingenieurwissenschaftliches Kernstudium wie

- Bauingenieurwesen,
- Regional- und Raumplanung oder
- Stadtplanung.

Nach dem Studium der Grundlagen legst du dann deinen Studienschwerpunkt wie z.B. Verkehrsplanung und Technik fest. Es gibt inzwischen aber auch Hochschulen, die Spezialstudiengänge mit dem Fokus auf integrierte Konzepte für Verkehr, Energie und Infrastruktur geschaffen haben. Genaue Informationen zu den Studiengängen findest du auf den Seiten der Universitäten und Hochschulen, für die du dich interessierst.

Es geht auch im Power-Sandwich: Duales Studium

Durch die Kombi von Ausbildung und Studium erlebst du die Praxis schon während des Studiums und kannst dort Gelerntes direkt anwenden. Innerhalb von drei bis

fünf Jahren bist du sowohl mit der Ausbildung als auch mit dem Studium fertig und kannst deine Karriere starten. Voraussetzungen für ein duales Studium sind das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Beispiel: Duales Studium an der TH Köln

Technology Arts Sciences TH Köln Der duale Studiengang Bauingenieurwesen umfasst in Köln dieselben Inhalte wie ein Vollzeitstudium. Der einzige Unterschied: Die Inhalte der ersten beiden Semester des Vollzeitstudiums verteilen sich auf vier Semester. An der TH Köln werden dafür sogar eigene Studienverlaufspläne entwickelt. Das Grundstudium des dualen Studiengangs dauert also sechs Semester statt vier. Nach erfolgreicher Berufsausbildung im vierten Semester verläuft das duale Studium genauso weiter wie das Vollzeitstudium.

Mehr Infos unter:

www.plane-deine-stadt.de/verkehrsplanerwerden/studienangebote-in-nrw

ODER LIEBER GLEICH SPEZIALISIEREN?

Studier doch mal Fahrrad ! Radverkehr ist Uni-Fach!

Wenn Du jetzt schon weißt, dass Radverkehr dein Favorit ist, dann ist der neue Studiengang Radverkehr perfekt für dich. An den Hochschulen Frankfurt am Main, Karlsruhe, Kassel, Wiesbaden, Wildau, Wolfenbüttel und Wuppertal werden eigene Masterstudiengänge zu Radverkehr und nachhaltiger Mobilität angeboten.

Gemeinsam mit starken Kooperationsnetzwerken forscht und arbeitet man dort für die Mobilität von morgen. Auf dem Lehrplan stehen wichtige Radverkehrsaspekte wie die Planung von Radinfrastruktur, die Verbindung von Fuß- und Radverkehr mit dem ÖPNV, die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine fahrradfreundliche Gesetzgebung im Fokus.

Mit vollendetem Studium kannst du als Radverkehrsplaner/-in dann dazu beitragen, dem Fahrrad den Stellenwert in der Verkehrsplanung einzuräumen, der ihm in der Mobilität der Zukunft gebührt.



Das Fahrrad liegt in der Schnittmenge von gleich vier Trends:
 Erstens die Nachfrage nach umweltfreundlichen Verkehrslösungen.
 Zweitens der Gesundheitstrend.
 Drittens der „Holy Tech“-Trend: Neue, elegante Designlösungen machen
 Fahrräder ästhetisch und technisch anspruchsvoll.
 Und viertens: Convenience 2.0.
 In der verdichteten Großstadt sind Fahrräder einfach praktisch.

Matthias Horx, Trend- und Zukunftsforscher

UND HIER WIRD FAHRRAD STUDIERT:



Gebündelte Informationen zu den Studieninhalten an den einzelnen Unis findest du auf der Seite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur: www.bmvi.de

WIRKLICH WAS BEWEGEN – ALS PLANER/-IN IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Du willst, dass deine Visionen und Ideen einer grünen, gesunden, lebenswerten und zukunftswürdigen Stadt bzw. Gemeinde tatsächlich realisiert werden? Willst selbst planen, statt nur die Pläne anderer auszuführen?

Dann arbeite nicht irgendwo, sondern da, wo Projekte beginnen und Entscheidungen fallen – in (d)einer Kommune.

In der Kommune ...

- ... bist du aktiv bei der Mobilitätsdiskussion und der Entscheidungsfindung in Politik, Verwaltung und Bürgerschaft dabei.
- ... kannst du fachlich übergreifend zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Ressorts Stadtplanung, Grünanlagen, Umwelt, Klima, Wirtschaft, Sport und Gesundheit entscheidend bei der Zukunft von Stadt und Mobilität mitwirken.
- ... nimmst du direkten Einfluss auf das Gesicht der Städte bzw. Gemeinden sowie die Lebens-, Umwelt- und Mobilitätsqualität aller Bewohner/-innen.
- ... beauftragst du externe Planerbüros mit der Umsetzung deiner Ideen und Konzepte.
- ... bringst du deine Power, deine Fantasie und deinen Gestaltungswillen bei allen Planungsfragen mit ein.
- ... machst Du deine Stadt zu einem besseren Ort!

Außerdem ...

- ... arbeitest du in einem Berufsfeld, das thematisch unzählige Einwirkungsmöglichkeiten bietet.
- ... kannst du mit innovativen Ideen Karriere machen und deine Fähigkeiten durch ein breites Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten weiter ausbauen.
- ... hast du nicht zuletzt einen sicheren Job mit adäquater Bezahlung und überdurchschnittlich guten sozialen Leistungen hinsichtlich Rente, Urlaub und Flexibilität in der Ausgestaltung der Arbeitszeit.



FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT VON STADT UND MOBILITÄT ARBEITEN

Entscheide dich jetzt für eine Karriere als Verkehrsplaner/-in.

Am besten in (d)einer Kommune, die Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) ist.

Engagiere dich als Vorreiter/-in und Gestalter/-in für eine gesunde und ökologisch sinnvolle Mobilität. Sei aktiv dabei, wenn es um zukunftsfähige, belebte und urbane Städte geht, in denen Lebens- und Bewegungsqualität sowie Klima- und Gesundheitsschutz im Vordergrund stehen.

Überzeugt?

Wir freuen uns auf deine Zukunft als kommunale/-r Verkehrsplaner/-in im öffentlichen Dienst!
Hier entscheidet sich die Zukunft!



Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.

Die AGFS ist ein Netzwerk von mehr als 90 nordrhein-westfälischen Kommunen. Ihr Leitthema ist „Nahmobilität“ – für eine zukunftsweisende, urbane Mobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen. Ihre Vision und ihr Handlungsansatz ist eine „gesunde Stadt“, in der ein Großteil der persönlichen Alltags- und/oder Freizeitwege zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden kann.

Die AGFS ist als Landesarbeitsgemeinschaft enger Kooperationspartner des Verkehrsministeriums NRW und zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der Nahmobilität und bewegungsaktivierenden urbanen Mobilität in NRW. Weitere Infos zur AGFS und zu Kommunen aus NRW, die Verkehrsplaner/-innen einstellen und Tipps dazu für dich bereithalten, findest Du hier:

www.agfs-nrw.de

ALLE MÖGLICHKEITEN: HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN IN NRW

In NRW hast du eine Vielzahl an Möglichkeiten,
die persönlich beste Ausbildung für dich zu gestalten.

Ganz gleich, wo du studierst, in jedem Fall gilt: Wer in Deutschland Verkehrswesen studiert, genießt eine komplexe Ausbildung, ist vielseitig einsetzbar und wird dadurch bei der Jobsuche in der Regel schnell fündig. Außerdem kannst du dich bereits zum Berufseinstieg auf hohe Anfangsgehälter freuen.

Universitäten

RWTH Aachen
Templergraben 55
52056 Aachen
www.rwth-aachen.de

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de

TU Dortmund
August-Schmidt-Str. 8,
44221 Dortmund
www.raumplanung.tu-dortmund.de

Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg
Forsthausweg 2
47057 Duisburg
www.uni-due.de

Universität Duisburg-Essen
Campus Essen
Universitätsstraße 2
45141 Essen
www.uni-due.de

Universität Siegen
Adolf-Reichwein-Straße 2
57076 Siegen
www.uni-siegen.de

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
www.zsb.uni-wuppertal.de

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

FH Aachen
Bayernallee 11
52066 Aachen
www.fh-aachen.de

FH Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de

Hochschule Bochum
Am Hochschulcampus 1
44801 Bochum
www.hochschule-bochum.de

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
www.th-koeln.de

FH Münster
Hüfferstraße 27
48149 Münster
www.fh-muenster.de

TH Ostwestfalen-Lippe
Campusallee 12
32657 Lemgo
www.th-owl.de

Hochschule Ruhr West
Campus Mülheim
Duisburger Straße 100
45479 Mülheim an der Ruhr
www.hochschule-ruhr-west.de

Impressum

Herausgeber:



Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte,
Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld
www.agfs-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadttor 1, 40219 Düsseldorf
www.vm.nrw.de

Konzeption und Gestaltung:

P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität, Köln

www.p3-agentur.de

Fachliche Begleitung:

PS Planerbüro Südstadt: Büro für urbane Mobilität

www.planerbuero-suedstadt.de

Redaktion: Barbara Terbrüggen

Für inhaltliche Unterstützung danken wir Herrn Prof. Dipl.-Ing. Karl Heinz Schäfer, Technische Hochschule Köln, Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, Lehrgebiet Verkehrsplanung und Straßenentwurf.

Druck: Heider Druck

Photos:

Adobe Stock: elenabsl, godfer, moomusician, denisismagilov, LIGHT-FIELD STUDIOS, 信敏 佐藤, Krakenimages.com, Drobot Dean, fewerton, Pixel-Shot, escapejaja; istockphoto.com: Si-Gal

Alle Angaben ohne Gewähr und Haftung für den Inhalt der angegebenen Internetseiten.

SCHON IDEEN, WAS DU NACH DER SCHULE MACHST?

- Was Kreatives?
- Was Technisches?
- Was Strategisches?
- Was mit Menschen?
- Was für Natur, Umwelt und Klima?
- Was Praktisches?
- Was Sinnvolles?
- Was Ganzheitliches?

Was, wenn es einen Job gibt, der das alles verbindet?

www.plane-deine-stadt.de



EINE KAMPAGNE DER

WAGFS

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

